

Rheinische Fachhochschule Köln

- Studientag 2009 -

■ ■ ■ **vision media 2020**
EINblick in die Zukunft ● ● ●



Rheinische Fachhochschule Köln
University of Applied Sciences

Vorwort



„Tempora mutantur nos
et mutamur in illis“

...war schon die weise
Aussage der Philoso-
phen des „alten“ Rom.
Um wie viel gegenständ-
licher und wirklichkeits-
näher ist sie heute: „die
Zeiten ändern sich und
wir ändern uns mit
Ihnen.“

Ist dies nicht eine exakte
Beschreibung der faszinierenden, geradezu atember-
aubenden Entwicklung auf dem Gebiet der
Informations-, Kommunikationstechnologie?
Wir sind Zeugen, wie diese Bereiche des TVs, der

Printmedien, des Internets, Handys zu einer großen
Einheit verschmelzen. Wir erleben, wie die
Zusammenführung der Technik weltweit ausstrahlt –
auf die Vielfalt, Universalität und Aktivität der
Kommunikation unter Menschen.

Wir sind alle gespannt, was uns Experten mit einem
Blick in die nahe Zukunft für die weitere Entwicklung
der Medien prognostizieren.

Wir stellen diesen Ausblick in den Mittelpunkt
dieses Kongresses.

Ich begrüße Sie alle, unsere Experten/Referenten, die
Moderatoren, unsere Gäste und natürlich auch Sie,
unsere Studierenden, ganz herzlich in der Erwartung,
dass wir einen spannenden Tag erleben werden.

Prof. Johannes Schinke
Geschäftsführer (Vors.)

Impressum

Rheinische Fachhochschule Köln gGmbH

Geschäftsführer

Prof. Dipl.-Ing. Johannes Schinke

Präsident

Prof. Dr. Rainer Riedel

Organisationsteam

Vision Media 2020 – EINblick in die Zukunft

Gesamtleitung

Prof. Dr. Beate Gleitsmann

(Studiengangsleitung Medienwirtschaft I)

Pamela Wershofen (WDR mediagroup GmbH)

Studentisches Organisationsteam:

Medienwirtschaft I, 5. Semester

Amanda Berens, Sandra Grussbach, Natalia Neufeld,
Gianna Weiss, Aylin Yildiz

Medienwirtschaft I, 4. Semester

Kerstin Brocks, Daniela Drossard,
Liana Dzhyngozova, Christian Götze, Eckhard Jänen,
Laura Krautwald, Sebastian Pieper, Julia Rocholl,
Anna Kathrin Schellenbeck, Fabian Solms, Axel-
Marcel Thubeauville, Nadine Walkowiak

Studentische Moderatoren, 2. Semester

Sarah Pfeiffer, Robin Poell

Das Organisationsteam bedankt sich sehr herzlich
für die umfangreiche Mithilfe von Dozenten und
Kommilitonen.

Podiumsdiskussion

- Franz Sommerfeld (Du Mont Schauberg)
- Michael Thiel (Diplom Psychologe)
- Ehssan Dariani (Studi VZ Gründer)
- Jobst Benthues (Geschäftsführer redseven)
- Ibrahim Evsan (sevenload)

Sponsoren



Grußwort



Um über Vision Media 2020 zu diskutieren, bietet es sich an, 10 Jahre zurückzublenden und zu fragen, was hat sich eigentlich in den letzten 10 Jahren im Rückblick verändert. Die Antwort lautet vieles und zwar dramatisch. Zur Jahrtausendwende gab es noch keine Diskussion um das sog. Mitmach-Web 2.0. Es gab keine Zeitungskrise in den USA, die Auflagen der Printmedien waren weltweit stabil, das Fernsehgeschäft lief auf Hochtouren und erreichte in Deutschland mit rund 4,7 Mrd. Euro Nettowerbeeinnahmen seinen Höhepunkt. Diskussionen um Mobile TV, IPTV, Twitter und Youtube gab es nicht und digitale Downloadplattformen wurden aufgrund ihrer Unbedeutsamkeit statistisch nicht einmal erfasst. Heute machen Sie z.B. im

Musikmarkt weltweit bereits 20 Prozent aus. Konnten klassische Medienkonzerne wie Time Warner, Viacom, Bertelsmann oder Disney in den 80er und 90er Jahren noch zweistellige Wachstumsraten aufweisen, so ist das heute nicht mehr der Fall. Die klassische Medienindustrie ist eine reife Industrie ohne große Wachstumsphantasien, aber mit zunehmend neuen Wettbewerbern aus der Telekommunikation- und der Computerindustrie. Wie wird es nun in Zukunft weitergehen?

Ich freue auf einen interessanten Studientag 2009 mit vielen namhaften Referenten über die Zukunft der Medien diskutieren zu können. Zudem würde ich mir wünschen, dass wir nicht nur über kurzfristige Trends reden, sondern über nachhaltige Konzeptionen zukünftig erfolgreicher Geschäftsmodelle.

Prof. Dr. Dietmar Barzen
Studiengangleiter Medienwirtschaft I
Hauptstudium

Grußwort



Heute leben wir mit vielen Medien so selbstverständlich, dass wir uns eine Zukunft ohne sie nicht mehr vorstellen können. Doch wie wird die Zukunft aussehen? Wir fragen uns bei diesem Medienkongress, wer überhaupt die Inhalte von morgen erstellen wird. Sind es die klassischen, professionellen

Journalisten und Unterhaltungsprofis, die als „Wächter der Qualität“ gelten, oder übernimmt der sozial bestens vernetzte und medienkompetente Bürger selbst das Regime?

Inhaltliche Visionen sind das Eine, finanzierbare Geschäftsmodelle das Andere. Das Internet nimmt den klassischen Medien den Rang als Informationsmedium ab. Parallel zu dieser Entwicklung haben die Nutzer in der Vergangenheit verinnerlicht, dass dieses Medium fast alle Inhalte umsonst anbietet. Wie schwer ist es, nun langfristig erfolgreiche Erlösmodelle im Internet zu entwickeln?

Wandel der Medien führt zu einem Wandel der Gesellschaft. Wie stark werden die neuen Informations- und Kommunikationstechniken die zwischenmenschliche Kommunikation verändern? Führt die Nutzung des Internets zu einer sozialen Vereinsamung des Individuums?

Ich freue mich auf einen äußerst interessanten Tag, der allen Teilnehmern den Erfahrungsaustausch mit namhaften Referenten ermöglicht, und wünsche uns ehrliche, offene und kritische Diskussionen.

Prof. Dr. Beate M. Gleitsmann
Studiengangsleiterin MW I - Grundstudium

Steckbriefe der Referenten 5



Der 36-jährige Dipl. Wirtschaftsingenieur startete seine Karriere als Freelancer bei SevenOne Media und arbeitete jahrelang bei MTV in der Marketingabteilung. Bereits seit über zwei Jahren ist **Christoph Urban** nun Marketing & Content Director bei MySpace Deutschland.



Der Fernsehjournalist und Buchautor gründete neben der AZ Media GmbH auch den Kölner und Düsseldorfer Lokalfernsehsender "center.tv Heimatfernsehen", bei dem **André Zalbertus** derzeit als Haupt-Gesellschafter tätig ist.

Steckbriefe der Referenten 4



Als Chefredakteur bei diversen Zeitungen und als Buchautor erhielt **Franz Sommerfeld** 2008 die Auszeichnung zum „Journalisten des Jahres“. Seit 2009 ist er im Vorstand der Mediengruppe DuMont.



Seit 1987 übt der Diplom Psychologe **Michael Thiel** Expertentätigkeiten für den öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunk, sowie für diverse Print-Medien aus. Ebenfalls ist er als Moderator beim NDR, WDR und bei RTL tätig.

Grußwort



"Liebe Studierende und Gäste des 5. Studientages Medienwirtschaft, seit über 10 Jahren finden sich unter dem Schlagwort „Konvergenz der Medien“ immer mehr technologische Trends in der Medienbranche, wobei die Suche nach erfolgreichen und nachhaltigen Geschäftskonzepten viel zu spät

begann und oftmals auch erfolglos endete.

Aus diesen Jahren der Suche und zaghaften Umsetzung einzelner Modelle bleibt für Medienunternehmen und die werbetreibenden Unternehmen die Unsicherheit über den erfolgreichen Zukunftsweg und das Gefühl von unbeherrschbarer Komplexität.

Im Rahmen der Vision Media 2020 haben Sie die Gelegenheit mehr über zukünftige und hoffentlich erfolgreiche Trends zu erfahren und mit den Referenten Ihre Erfahrungen auszutauschen.

Für den Studientag wünsche ich Ihnen viele spannende Eindrücke

Prof. Dr. Jürgen Krob
Studiengangsleitung MW II"

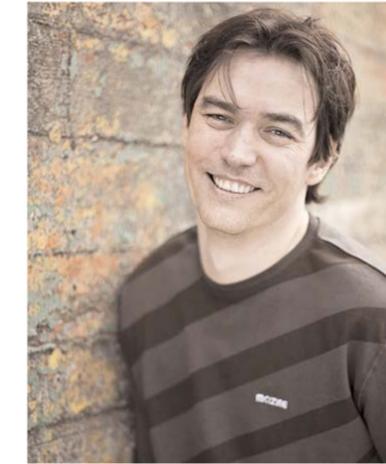
Programm des Medienkongresses

- 09:00 Einlass
10:00 Beginn
10:00 – 10:30 Begrüßung
- 10:30 – 12:00 Erster Themenblock:**
Content – Was fordert das Publikum von morgen?
- 10:30 – 11:00 André Zalbertus (Center TV)
– Warum Zuschauer sich ihre Inhalte selber erstellen wollen
– Zuschauer wollen keine Bevormundung hinsichtlich der Inhalte
– Zuschauer werden ihre eigenen Programmdirektoren sein
- 10:00 – 11:20 Jobst Benthues (RedSeven)
– "Von der Idee zum Format – Fortschritt oder Rückschritt"
– TV Trends, was kommt, was geht, was bleibt
- 11:20 – 11:40 Ingo Schmoll (1LIVE)
– "Mut – das fehlende Gut in der deutschen Radio und TV Unterhaltung – Ein Lösungsvorschlag"
- 11:40 – 12:00 Kurzdiskussion
12:00 – 12:45 Mittagspause
- 12:45 – 14:15 Zweiter Themenblock:**
Veränderung der Medienlandschaft – Einfluss auf die Wirtschaft
- 12:45 – 13:05 Franz Sommerfeld (M. DuMont Schauberg)
– Das Ende der medialen Massenmärkte und Blockbuster steht bevor
– „Der Massenmarkt hat Selbstmord begangen.“ (Jeff Jarvis)
– Mit den Privatsendern begann die Zersplitterung der Massenmärkte. Mit dem Internet wird sie vollendet
– Durch was wird der Massenmarkt ersetzt werden?

Steckbriefe der Referenten 3



Der Journalist und Buchautor ist seit 2006 Geschäftsführer der LfM Nova GmbH, 100% Tochter der Landesanstalt für Medien, NRW sowie für die Organisation des NRW.Medienforums verantwortlich. Dr. Gehrke war zuvor Geschäftsführer der ecmc GmbH. Davor arbeitete er beim Europäischen Medieninstitut in Düsseldorf.



Der 39-jährige Hörfunk- und Fernsehmoderator ist seit dem 18. Lebensjahr im Medienbereich tätig. Neben seinen Engagements als Schauspieler, moderierte Ingo Schmoll lange Zeit bei MTV Europe, RTL Plus und derzeit beim WDR. Auch als Synchronsprecher für South Park und diverse Computer-Games macht er stets eine gute Figur.

Steckbriefe der Referenten 2



Der 39-jährige verantwortet seit Mai 2007 das mobile Internet von T-Mobile in Europa. Dazu zählen Handy-Surfen, das mobile Portal, die Multimedia-Dienste wie Musik, Spiele und TV. Zuvor war **Dr. Deutschmann** 5 Jahre für McKinsey & Company tätig.



Ibrahim Evsan begann bereits im Alter von 20 Jahren seine unternehmerische Karriere als Kreativberater und Technischer Direktor von Video-on-Demand-Projekten für verschiedene Media-Unternehmen, bevor er 2006 »sevenload« gründete. Durch seine große Erfahrung gilt Evsan als Experte für Web 2.0 -Technologien und zählt seit über neun Jahren zu den führenden Köpfen in der Entwicklung von Video-on-Demand-Systemen in Europa.

Programm des Medienkongresses

- Die Zeitung ist zu einem Produkt des alten Massenmarktes geworden, On-line Auftritte dürfen das nicht werden
 - Die Herausforderungen traditioneller Medienhäuser
- 13:05 - 13:25 Christoph Urban (MySpace)
- Social Networks: Zeiterscheinung oder langfristige Killer-Applikation?
 - Wie verändern Social Networks die Medienlandschaft heute und morgen
 - Aktuelle Trends und die Zukunft von Social Networks
- 13:25 - 13:45 Ehssan Dariani (StudiVZ-Gründer)
- Motive der Unternehmensgründung (Was muss man als Gründer mitbringen?)
 - Erfolgsfaktoren von Social Networks
 - In welche Richtung gehen StudiVz, facebook und co.
- 13:45 - 14:15 Kurzdiskussion
- 14:15 - 14:45 Kaffeepause
- 14:45 - 16:15 **Dritter Themenblock:**
Neue Formen der Mediennutzung – Einfluss der neuen Medien auf die Gesellschaft
- 14:45 - 15:05 Dr. Rainer Deutschmann (T-Mobile)
- Die Kern-Trends
 - Was sind die Nutzer-Bedürfnisse in der Zukunft?
 - Was sind die Erfahrungen der Nutzer
- 15:05 - 15:25 Ibrahim Evsan (Sevenload)
- Die Veränderung der Gesellschaft durch die Nutzung von digitalen Endgeräte
 - Vernetzt und transparent – die Internetwelt von heute
 - Welche Erwartungen hat der Onliner aber auch die Gesellschaft an die Internet-Welt?
 - Welche Gefahren gibt es?

Programm des Medienkongresses

15:25 – 15:45 Kurzdiskussion

15:45 – 16:15 **Keynote zur Podiumsdiskussion:**
Michael Thiel (Medienbüro Lohstroh+Thiel)

Vortrag in 5 Thesen:

- Auch die letzten Tabus fallen
- Die Medienwelt driftet auseinander
- Die Grenzen zwischen Wahrheit und Fake werden immer fließender
- Brot und Spiele – der Spaß am Pech der anderen
- Wir werden unsere Unterhaltungswelt selbst gestalten

16:15 – 17:15 **Podiumsdiskussion**

Moderation: Dr. Gernot Gehrke (LFM Nova GmbH)

Wir freuen uns Sie
ab 18:00 Uhr zur
Abschlussparty des
5. Studientages Medien-
wirtschaft begrüßen
zu dürfen:

Kölsch: 2 Euro
Soft Drinks: 2 Euro

Alexiana-Saal,
Wolkenburg
Mauritiussteinweg 59
50676 Köln



Steckbriefe der Referenten 1



Elf Jahre war **Jobst Benthues** Unterhaltungschef bei ProSieben (er verantwortete dort Sendungen wie „Germany`s Next Topmodel“, „Switch“ oder „Stromberg“), bevor er 2008 die Produktionsfirma RedSeven aufbaute und dort als Geschäftsführer fungiert.



Der im Iran geborene 29-jährige **Ehssan Dariani** gründete 2005 StudiVZ und wurde durch den Verkauf des sozialen Netzwerks an das Stuttgarter Verlagshaus Holtzbrinck 2007 zum Multimillionär.